



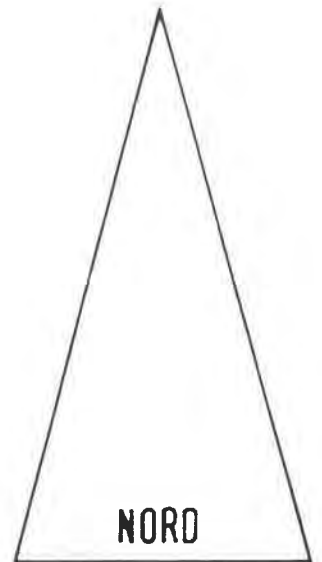
# BEBAUUNGSPLAN UND GRÜNORDNUNGSPLAN BAD FÜSSING

GEMEINDE :  
LANDKREIS :  
REGIERUNGSBEZIRK :

BAD FÜSSING  
PASSAU  
NIEDERBAYERN

## SATZUNG

## SAFFERSTETTEN SÜD - OST



M 1:500

NICHT QUALIFIZIERTER BEBAUUNGSPLAN

ARCHITEKTENGEMEINSCHAFT  
BEARBEITUNG BEBAUUNGSPLAN

HOFMEISTER / BRENNER  
ARCHITEKT DIPL.-ING O. HOFMEISTER  
PFARRKIRCHENER STRASSE 53  
8330 EGGENFELDEN

BEARBEITUNG GRÜNORDNUNGSPLAN: LANDSCHAFTSARCH. H. BRENNER  
AM BUCHENENHANG 12  
8300 LANDSHUT

EGGENFELDEN / LANDSHUT, DEN 27.07.1988

**NICHT QUALIFIZIERTER BEBAUUNGS- UND GRÜNORDNUNGSPLAN  
"SAFFERSTETTEN-SÜDOST"**

---

Die Gemeinde Bad Füssing erläßt folgende Satzung aufgrund der:

- § 2, 9 und 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986.
- des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern i. d. F. der Bekanntmachung vom 05.12.1973 (GVBl. S 600) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 08.10.1974 (GVBl. S 5502).
- der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke i. d. F. der Bekanntmachung vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763).
- des Art. 91 Abs. 3 der Bayer. Bauordnung i. d. F. der Bekanntmachung vom 02.07.1982 (GVBl. S. 419).
- der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne, sowie die Darstellung des Planinhalts vom 30.07.1981 (BGBl. I S 833).
- auf Grund des Bay.NatSchG i. d. F. der Bekanntmachung vom 10.10.1982, zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.07.1986.

FESTSETZUNGEN DURCH TEXT:

§ 1 Private Grünflächen:

- Die Obstwiesen werden zur Erhaltung des wertvollen Ortseinganges bzw. Ortsrandes durch die Ausweisung der landwirtschaftlichen Fläche "Wiese" (Obstwiese) nach § 9 Abs. 1 Nr. 9 BauGB gesichert. Außerdem werden die zuerhaltenden Bäume nach § 9 Abs. 1 Nr. 25 b BauGB und die anzupflanzenden Bäume nach § 9 Abs. 1 Nr. 25 a BauGB festgesetzt.
- Der Grünbereich entlang dem Bach wird durch die Ausweisung der landwirtschaftlichen Fläche "Wiese" nach § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB gesichert. Zusätzlich werden die zu erhaltenden Bäume, Sträucher und sonstige Bepflanzungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 25 b BauGB festgelegt.

§ 2 Lärmschutzwall:

Entlang der Inntalstraße wird ein Lärmschutzwall gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB ausgewiesen.

§ 3 Pflanzschema:

Köslarner Bach

Der wertvolle Vegetationsbestand wird gesichert.

Bei Ergänzungen und Neubepflanzung ist auf folgende Arten zurückzugreifen:

Baumarten, Straucharten:

Silberweide	Salix alba
Mandelweide	Salix triandra, amygdalina
Pupurweide	Salix pupurea
Korbweide	Salix viminalis
Silberpappel	Populus alba
Schwarzpappel	Populus nigra
Schwarzerle	Ainus glutinosa
Heister, 2 x v., Höhe 100/150	
Hochstämme 3 x v., Umfang 14/16	

Lärmschutzwall

Bepflanzung mit heimischen Sträuchern und Bäumen.

Bepflanzung des Wallfußes mit einer Baumreihe.

Baumarten:

Stieleiche Quercus robur

Hochstamm 3 x v., Umfang 18/20

Pflanzabstand 10 m

Baum- und Straucharten Wall:  
Steinweichsel Punus mahaleb  
Esche Fraxinus excelsior  
Grauerle Alnus incana  
Kornelkirsche Cornus mas  
Haselnuß Corylus avellana  
Felsenbirne Amelanchier canad.  
Wolliger Schneeball Niburnus lantana  
Flieder Syringa vulgaris  
Purpurweide Salix pupurea  
Korbweide Salix viminalis  
Schw. Holunder Sambucus nigra  
Traubenholunder Sambucus racemosa  
Schlehdorn Prunus spinosa  
Wildrosen in Arten  
Heister 2 x v., Höhe 200/250  
Sträucher 2 x v., Höhe 100/150.